

NEOLITHIKUM

Mitling-Mark (1998)

FStNr. 2810/4:36, Gde. Westoverledingen, Ldkr. Leer

Neolithisches Felsgesteinbeil

Der Fundort liegt auf einer Sandkuppe in der Emsmarsch. Um 1950 wurde am nördlichen Rand Sand entnommen und das Grundstück weiterhin beackert. Auf diesem Acker wurde 1999 ein Felsgesteinbeil aus grünlichem, granitartigem Gestein aufgefunden (Abb. 1). Da die Oberfläche der Beilklinge durch landwirtschaftliche Geräte stark beschädigt und der Nacken unkenntlich ist, ist nicht zu entscheiden, ob das zum Typ der Fels-Rechteckbeile gehörende Fundstück ehemals wesentlich länger war. Es kann deswegen weder als breite noch als schlanke Variante des Typs bestimmt werden. Das Beil hat einen trapezförmigen Umriss, ist 8 cm lang, 6 bzw. 4,5 cm breit und 3,2 cm dick. Die Oberfläche am gut erhaltenen Schneidenteil ist sehr sorgfältig geglättet.

(Text: Wolfgang Schwarz)

veröffentlicht in:

*Emder Jahrbuch, Bd. 79 (2000),
286, 287.*

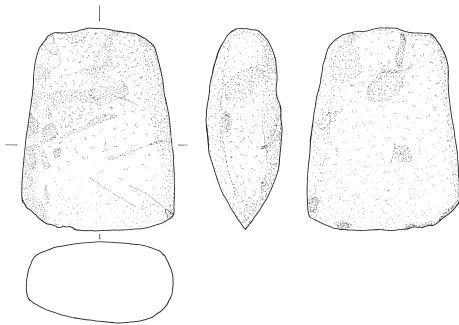


Abb. 1: Mitling-Mark. Fels-Rechteckbeil. M. 1:3.
(Zeichnung: B. Kluczkowski)